

Vergabestelle
SBL Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 09.07.2025 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 10.07.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 08.08.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer 20578-E4-0001 Baumaßnahme **Zollverwaltung g.D. in Rostock**

Neubau Aus- und Fortbildungszentrum

Vergabenummer 25A0143R Leistung **Straßenverbreiterung südl. Möllner Str.**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskammer oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20578-E4-0001	Baumaßnahme: Zollverwaltung g.D. in Rostock
Vergabenummer: 25A0143R	Leistung: Straßenverbreiterung südl. Möllner Str.

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0143R	
Baumaßnahme Zollverwaltung g.D. in Rostock Neubau Aus- und Fortbildungszentrum		
Leistung Straßenverbreiterung südl. Möllner Str.		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
-
- Erklärung zum Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Handwerksrolle oder IHK)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Vergabenummer	25A0143R
---------------	----------

Baumaßnahme

Zollverwaltung g.D. in Rostock**Neubau Aus- und Fortbildungszentrum**

Leistung

Straßenverbreiterung südl. Möllner Str.**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **01.09.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **16.10.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- ENDE -



	Vergabenummer	
	25A0143R	
Baumaßnahme Zollverwaltung g.D. in Rostock Neubau Aus- und Fortbildungszentrum		
Leistung Straßenverbreiterung südl. Möllner Str.		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01		Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung/Hilfsleistungen		
01.01		Baustelleneinrichtung		
01.01.0001		Baustelle einrichtenSämtl.LV-Abschn.*Zufahrt vorh. StLK-Nr. :1910110711 Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.		
01.01.0002	1,000	psch		
		Baustelle räumenSämtl. LV-Abschn. StLK-Nr. :1910111201 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.		
01.01.0003	1,000	psch		
		Vorankündigung erstellen StLK-Nr. :19101508 Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.		
01.01.0004	1,000	psch		
		SiGe-Plan erstellen StLK-Nr. :19101513 Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.		
01.01.0005	1,000	psch		
		SiGe-Plan des AG fortschreiben StLK-Nr. :19101518 Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 fortschreiben und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Baustelle vorhalten.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Verkehrssicherung			
01.02.0001	Verkehrsführungspläne anpassen Verkehrsführungspläne Baubereich, Regelpläne in Anlehnung RSA B I/15 bzw. B I/5, für die verkehrsrechtliche Genehmigung präzisieren und zur Genehmigung vorlegen. Gebühren werden nicht gesondert vergütet.			
	2,000	St		
01.02.0002	Verkehrsschild aufb., abb., vorh.... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m... Freitext ... StLK-Nr. :2110520892200499 Verkehrsschild aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen und abbauen. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild 'Kombination Ronden, Dreiecke + Quadrate mit Zusatzzeichen ' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m. Einsatzzeit 'ca. 50 Tage '			
	6,000	St		
01.02.0003	Verkehrsschild aufb., abb., vorh.Rechteck*Größe 2*Typ RA2Höhe 2,20 m*... Freitext ... StLK-Nr. :2110520822200499 Verkehrsschild aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen und abbauen. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild = Rechteck. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m. Einsatzzeit 'ca. 50 Tage '			
	4,000	St		
01.02.0004	Verkehrsschild aufb., abb., vorh.Ronde,Dreie.Quad.*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m... Freitext ... StLK-Nr. :2110520812200499 Verkehrsschild aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen und abbauen. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m. Einsatzzeit 'ca. 50 Tage'			
	8,000	St		
01.02.0005	Verkehrsschild verändernSchild Größe 2*Höhe über 2,00 ma./i.Kraft setzen StLK-Nr. :211052102230 Vorhandenes Verkehrsschild verändern, vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild Größe 2. Neben der Fahrbahn. Aufstellhöhe über 2,00 m. Verkehrsschild berührungslos außer Kraft und wieder in Kraft setzen.			
	4,000	St		
01.02.0006	Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb.Pfeilbake doppels*Typ RA2eins. Dauerlicht*Versorg. Wahl AN StLK-Nr. :21105405042101 Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Auf-			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet.
 Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. *Dokumentation der Kontrolle 'schriftlich, wöchentlich der BÜ übergeben '*

50,000 d

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	Hilfsleistungen			
	Sicherung Kanalbauarbeiten			
	Sicherung Kanalbauarbeiten			
01.03.0001	Bauzaun aufstellen und entfernen			
	Zaunhöhe 2,0 m*Stahlgitter-FT			
	StLK-Nr. :1910120733			
	Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.			
	40,000	m	_____	_____
	Sicherung Kanalbauarbeiten			
	Sicherung Kanalbauarbeiten			
01.03.0002	Bauzaun umsetzen			
	Zaunhöhe 2,0 m*StahlgitterFT			
	StLK-Nr. :1910121233			
	Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederwertbare Teile ersetzen. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.			
	120,000	m	_____	_____
01.03.0003	Anliegerinformationen			
	Kostenpauschale für die Aufwendungen zur Anliegerinformation über den geplanten Bauablauf, Sperrzeiten für Grundstückszufahrten, Auffahrten und sonstige Einschränkungen.			
	Mehrmalige Anliegerinformation mittels Postwurfsendungen (bis 20 Stück) entsprechend Bauablauf, Bauabschnitten und Baufortschritt sowie mündliche Abstimmungen und Informationsgespräche zwischen Polier/Bauleiter und den Anliegern.			
	1,000	psch	_____	_____
01.03.0004	Einrichten Müllcontainer-Sammelplatz			
	Einrichten von Müllcontainer-Sammelplatzes für die Dauer der Bauarbeiten. Ort: Anbindungsbereich Möllner Straße, welcher durch Entsorgungsfahrzeuge zugänglich ist. Abmaße 6 m x 6 m, mit 20 cm Schottertragschicht befestigen. Nach Beendigung der Bauarbeiten wieder räumen und Herstellen des vorh. Zustandes.			
	1,000	St	_____	_____
01.03.0005	Abfalltonnen transportieren			
	Transporte der Müllbehälter der Anlieger Möllner Straße 11-12c (Hausmüll, Papier- und Bioabfall und Sekundärrohstoffe) in Abstimmung mit den Entsorgungsträgern und den Anliegern zu den hierfür vorgesehenen Sammelplätzen.			
	Behälter zu den Leerungsterminen aus dem jeweiligen Straßenabschnitt transportieren und an der nächstgelegenen Straßenanbindung bzw. abgestimmten Sammelstelle aufstellen und nach Leerung dort wieder abholen und auf dem abgestimmten Standort der Anliegergrundstücke wieder abstellen. Diese Pauschale gilt für den gesamten Bauzeitraum von ca. 49 Tagen. Die Kennzeichnung der Müllbehälter mit Angabe der Straße und Hausnummer ist vom AN durchzuführen. Zum Leistungsumfang gehört auch der Transport von Wertstoffsäcken (z. B. gelbe Säcke) zu den genannten Sammelplätzen.			
	Die Abfahrtstage (Entleerung Montag bis Freitag, bzw. Verschiebung der Abfahrtstage durch Feiertagsregelungen) erfolgt während der gesamten Bauzeit für die betroffenen Anliegergrundstücke.			
	Behältergrößen von 240 l - 1100 l			
	Abfuhrtermine: Restmüll Tonne: Dienstag/Mittwoch/Samstag Gelbe Tonne/Gelbe Säcke: Dienstag Papier-Tonne: Mittwoch			
	1,000	psch	_____	_____
01.03.0006	Rohrgrabenbrücke, Fußgänger			
	Rohrgrabenbrücken mit erforderlichen Geländern für Fußgänger herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten, sichern, beleuchten und nach Abschluß der Bauarbeiten wieder abbauen und abfahren.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.0007	10,000	St		
	<p>Erschwernisse für die Arbeiten unterhalb der Rohrgrabenbrücke werden nicht gesondert vergütet. Benutzbare Brückenbreite bis 1,5 m, Rohrgrabenbreite über 1,0 bis 3,5 m, Fahrbahnfläche nach Wahl des AN.</p> <p>Rohrgrabenbrücke (Fußgänger) umsetzen Rohrgrabenbrücken (Fußgänger) der Vorposition mehrfach entsprechend technologischem Baufortschritt umsetzen.</p>			
01.03.0008	50,000	St		
	<p>Rohrgrabenbrücke, SLW 60 Rohrgrabenbrücken mit erforderlichen Geländern als Überfahrten für die Aufrechterhaltung des Verkehrs (Anliegerverkehr) herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten, sichern, beleuchten und nach Abschluß der Bauarbeiten wieder abbauen und abfahren.</p> <p>Erschwernisse für die Arbeiten unterhalb der Rohrgrabenbrücke werden nicht gesondert vergütet. Benutzbare Brückenbreite bis 3,5 m, Rohrgrabenbreite über 2,5 bis 3,5 m, Verkehrs-Regellast = Brückenklasse 60 nach DIN 1072, Fahrbahnfläche nach Wahl des AN.</p>			
01.03.0009	2,000	St		
	<p>Rohrgrabenbrücke SLW 60 umsetzen Rohrgrabenbrücke (SLW 60) der Vorposition mehrfach umsetzen.</p>			
01.03.0010	10,000	St		
	<p>Schlauchbrücken Schlauchbrücken zur Überbrückung von im Fahrbereich zu verlegenden Kabeln/Leitungen/Schläuchen herstellen, während der gesamten Bauzeit vorhalten, unterhalten, verschiebesicher verlegen, aufnehmen und entfernen.</p> <p>Ein mehrfaches Umsetzen der Schlauchbrücken im Baustellenbereich/Bauabschnitten ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Unter Gewährleistung rutschsicherer Verkettungen bei der Verbindung von Einzelelementen. Durchlaßhöhe: bis 80 mm Gesamt-Brückenlänge (aus Teilsegmenten): bis 100 m Befahrbar für SLW 60. Schlauchbrücken aus feuerverzinktem Stahl/Riffelblechen o. gleichwertig. Schlauchbrücken verbleiben im Eigentum des Auftragnehmers.</p>			
01.03.0011	10,000	m		
	<p>Trennvlies liefern/ verlegen Bauvlies als Trennschicht zwischen anstehendem Boden und Recyclingmaterial bzw. temporärer Baustraße in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung liefern und verlegen sowie nach Beendigung der Baumaßnahme wieder beseitigen, einschl. während der Baumaßnahme vor- und unterhalten. Vlies der Georobustheitsklasse 3 mit einem Flächengewicht $\geq 200 \text{ g/m}^2$. Abgerechnet wird die durch Vlies abgedeckte Fläche. Überlappungen sind einzurechnen.</p>			
01.03.0012	100,000	m2		
	<p>Prov. Überfahrten aus RC Baustoffen Prov. Überfahrten aus RC Baustoffen</p> <p>Herstellung von provisorischen Überfahrten in Straßenrandbereichen, bündig mit der Straßen-OK auf 30 cm Bettung aus zertifiziertem Recyclingmaterial RC-01 0/32 verlegen. Die angegebene Gesamtfläche kann sich aus bis zu 4 Teilflächen zusammensetzen, einschl. Lieferung und Einbau des Bettungsmaterials und kompletter Rückbau.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04	Technische Bearbeitung ErsatzbaustoffV			
01.04.0001	Voranzeige(n) ErsatzbaustoffV			
	Voranzeige(n) nach §22 ErsatzbaustoffV erstellen und bei der zuständigen Behörde einreichen. Voranzeigen(n) für alle zum Einbau vorgesehenen mineralischen Ersatzbaustoffe, soweit nach ErsatzbaustoffV erforderlich. Übergabe einer Kopie der Voranzeige(n) an den Bauherren.			
	1,000	psch	_____	_____
01.04.0002	Abschlussanzeige(n) ErsatzbaustoffV			
	Abschlussanzeige(n) nach §22 ErsatzbaustoffV erstellen und bei der zuständigen Behörde einreichen. Abschlussanzeigen(n) für alle eingebauten mineralischen Ersatzbaustoffe, soweit nach ErsatzbaustoffV erforderlich. Übergabe einer Kopie der Abschlussanzeige(n) an den Bauherren.			
	1,000	psch	_____	_____
01.04.0003	Dokumentation(en) ErsatzbaustoffV			
	Dokumentation(en) nach §25 ErsatzbaustoffV erstellen und an den Bauherren übergeben. Dokumentation(en) bestehend aus dem Deckblatt und den Lieferscheinen in geordneter Form. Dokumentation(en) für alle eingebauten mineralischen Ersatzbaustoffe, soweit nach ErsatzbaustoffV erforderlich.			
	1,000	psch	_____	_____
			Gesamtbetrag:	_____
			Gesamtbetrag:	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Fahrbahnverbreiterung südliche Möllner Straße			
02.01	Aufbruch, Abbruch, Vorarbeiten			
	Fahrbahn			
	Fahrbahn			
02.01.0001				
	Asphalt fräsen... Freitext ...*... Freitext ...Tiefe ü.10-12 cm*Fahrbahn... Freitext ...			
	StLK-Nr. :2311300599701090			
	Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt 'befestigung ' Asphalttschicht '= Asphaltbeton ' Frästiefe über 10 bis 12 cm. Fläche = Fahrbahn. Fräsasphalt 'Verwertungsklasse A nach RuVA-StB, Erweichungspunkt Ring und Kugel nach DIN EN 1427 am extrahierten Bindemittel ca. 56,6 °C, keine Asbestfasern festgestellt ' ,			
	610,000	m2		
02.01.0002				
	Erschwernis infolge EinbautenErschwer. fräsen*Asphaltbefestig.Schächte			
	StLK-Nr. :231130782502			
	Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen. Asphaltbefestigung. Schächte.			
	4,000	St		
02.01.0003				
	Erschwernis infolge EinbautenErschwer. fräsen*Asphaltbefestig.Straßenabläufe			
	StLK-Nr. :231130782503			
	Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen. Asphaltbefestigung. Straßenabläufe.			
	5,000	St		
02.01.0004				
	Erschwernis infolge EinbautenErschwer. fräsen*Asphaltbefestig.Hydranten+Schieb			
	StLK-Nr. :231130782501			
	Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen. Asphaltbefestigung. Hydranten und Schieberkappen.			
	4,000	St		
02.01.0005				
	Erschwernis infolge EinfassungenErschwer. fräsen*Asphaltbefestig.			
	StLK-Nr. :231130832500			
	Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Fräsen. Asphaltbefestigung.			
	250,000	m		
	Anbindungen Fahrbahn			
	Anbindungen Fahrbahn			
02.01.0006				
	Asphalt fräsenADS*Asphaltbeton*Tiefe ü.2,5-4,5cm... Freitext ...*Breite ü.50-100cm... Freitext ...*Unebenheit 4 mm			
	StLK-Nr. :2311300512309391			
	Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphaltdeckschicht. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe über 2,5 bis 4,5 cm. Fläche 'Anbindungsbereiche/Übergänge ' Breite der Fläche über 50 bis 100 cm. Fräsasphalt 'Verwertungsklasse A nach RuVA-StB, Erweichungspunkt Ring und Kugel nach DIN EN 1427 am extrahierten Bindemittel ca. 56,6 °C, keine Asbestfasern festgestellt ' ,			
	Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Querrichtung.		
	50,000	m2		
		Anbindung Nebenanlage		
		Anbindung Nebenanlage		
02.01.0007		Asphaltbefestigung aufnehmenGeh- und Radwege*Dicke ü. 6-12 cmTiefe bis 10 cm*Aufbr. Verw. AN		
		StLK-Nr. :2311302850301003		
		Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Geh- und Radwege. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 cm bis 12 cm. Gesamtaufbruchtiefe bis 10 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
	12,000	m2		
02.01.0008		Asphaltbefestigung trennen... Freitext ...*schneidenDicke ü. 6-12 cm		
		StLK-Nr. :231130389103		
		Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Bereich 'Anbindung Nebenanlage '		
		Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.		
	12,000	m		
		Fahrbahn		
		Fahrbahn		
02.01.0009		Bordstein aufnehmen.Hochbord Beton*Fund.ü10-20/R-St.alles Verw. AN		
		StLK-Nr. :23115031150200		
		Bordstein aufnehmen. Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
	225,000	m		
		Nebenanlage		
		Nebenanlage		
02.01.0010		Bordstein aufnehmen.Tiefbord Beton*Fund.ü10-20/R-St.alles Verw. AN		
		StLK-Nr. :23115031250200		
		Bordstein aufnehmen. Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
	30,000	m		
02.01.0011		Bordstein aufnehmen.... Freitext ...*Fund.ü10-20/R-St.alles Verw. AN		
		StLK-Nr. :23115031950200		
		Bordstein aufnehmen. Bordstein 'Rasenbord aus Beton '		
		Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
	6,000	m		
02.01.0012		Plattenbelag aus Beton aufnehmen6 cm dick*ungeb. Fugenmat.ungeb. Bettung*Verwertung AN		
		StLK-Nr. :23115021311300		
		Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Platte ca. 6 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Platten und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
	95,000	m2		
		Nebenanlage		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.0013				
Nebenanlage Betondecke aufnehmenZwickel/Streifen*Betondeckeauf Unterl. ToB*ohne BewehrungFugenfüllstoffe*Tiefe ü. 25-30 cmerschütterungsarm*... Freitext ... StLK-Nr. :2311400221411419 Betondecke ausbauen und aufnehmen. Dicke der Beton- decke und Betondruckfestigkeit nach Unterlagen des AG. Fläche = Zwickel und Streifen. Befestigung = Betondecke. Auf Unterlage = Tragschicht ohne Bindemittel. Decke ohne Bewehrung, Dübel und Anker. Einschließlich vorhandener Fugenfüllstoffe. Gesamtausbautiefe über 25 bis 30 cm. Erschütterungsarm aufnehmen. Ausbaustoffe 'nach Wahl des AN verwerten '				
02.01.0014	5,000	m2		
Betondecke schneidenvolle Tiefe*Dicke ü. 25-30 cmSchlamm absaugen StLK-Nr. :231140101402 Betondecke schneiden. In voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden. Dicke der Betondecke über 25 bis 30 cm. Schneidschlamm absaugen und nach Wahl des AN verwerten.				
02.01.0015	7,000	m		
Holzpoller aufnehmen und entsorgen Holzpoller, ortsfest aufgestellt, incl. Fundament aufnehmen und komplett entsorgen.				
02.01.0016	4,000	St		
Bäume fällen mit RodenDU über 0,3-0,5 m*verdicht/Baust.AN Holz Verwert. AN*Wst.Verwert. ANS.Abr.Verwert. AN StLK-Nr. :24106033204111 Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durch- messer 1,00 m über dem Erdboden. Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m. Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern. Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.				
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02		Erdbau		
02.02.0001		Suchgraben herstellen Tiefe bis 1,25 m * Aufbruch gesond. Boden einb. u. v. * Abrechnung Abtrag StLK-Nr. : 2410891201010101		
		Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Hand-schachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,25 m. Straßenauflbruch wird gesondert vergütet. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.		
	65,000	m3		
02.02.0002		Boden lös. m. ungefährl. Inhaltsstoff. profilger. lösen*... Freitext ... Planum gesondert * Abrechnung Abtrag		
		Boden mit ungefährlichen Inhaltsstoffen sowie Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG aus Abtragsbereichen der Fahrbahn profilgerecht lösen und laden. Entsorgen wird gesondert vergütet. Profilgerecht lösen. Zwischenlagern auf Flächen des AN. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.		
	700,000	m3		
		Kalkulationshinweise für Abbrucharbeiten und Entsorgung		
		Kalkulationshinweise für Abbrucharbeiten und Entsorgung: Abbruchgut, Abfälle und Boden sind nach der Grundsatz- forderung der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) auf der Baustelle vorzusortieren und zur Beprobung in Haufwerken bis zu ca. 500 m³ in Abstimmung mit dem AG auf dem Zwischenlager des AN zu lagern. Der Sortieraufwand ist Bestandteil der Einheitspreise! Die Beprobung, Untersuchung und Bewertung durch ein akkreditiertes Büro wird gesondert vergütet.		
		Für die Zwischenlagerung bis zum Vorliegen der Analyse-ergebnisse sind jeweils 10 Wochentage einzuplanen. Nach Analyse und Einstufung entsprechend AVV sind die Materialien durch den AN zu entsorgen!		
02.02.0003		Zwischenlager für kontaminierten Aushubboden einrichten/entfernen		
		Einrichten und nach Beendigung der Arbeiten Entfernen einer geeigneten Zwischenlagerfläche für den kontaminierten Aushub (Boden bzw. Gemisch aus Boden-Bauschutt-Gewerbeabfall) auf einer Lagerfläche des AN. Vom AG werden keine Flächen für Bodenzwischenlager bereitgestellt. Erforderliche Abstimmungen mit den Behörden und AG für die ordnungsgemäße Zwischenlagerung von kontaminierten Böden und Abfällen durchführen. Zwischenlagerfläche wie folgt herstellen: Reiß- und wetterfeste, weitgehend UV beständige Folie als Unterlage zwischen anstehendem Untergrund und Bodenaushub liefern und vollflächig verlegen mit ausreichender allseitiger Überlappung über das Haufwerk hinaus. Regen- und windsichere Abdeckung der gelagerten Böden mit Baufolie. Flächengröße für die Zwischenlagerung von bis zu 1.000 m3 Boden.		
	1,000	St		
02.02.0004		Bodenuntersuchung gemäß LAGA (Deklarationsanalyse)		
		Notwendige Beprobungen und Analysen zur Deklaration von Aushubmaterial (Boden und Steine) gemäß LAGA PN 98, (2 Probenahmen und Analysen je 500 m³), gemäß der am Abfallort geltenden behördlichen Vorgaben, nach Herkunft bzw. Vorgaben des Entsorgers mit Probenahmeprotokoll, Analyse und gutachterlichem Bericht/abfallrechtlicher Einstufung nach LAGA M 20 TR Boden 2004 ausführen. Als Feststoffuntersuchung an Boden mit und ohne erhöhten Fremdbestandteilen, inkl. Eluatherstellung und dessen Untersuchung.		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einer zugelassenen Verwertung bzw. Entsorgung zuführen, einschl. anfallenden Transport- und Deponiekosten. Schadstoffbelastung nach LAGA M 20, Böden: Zuordnungswert Z 2. (Boden mit ungefährlichen Stoffen); Anfallstellen nicht konkret zuzuordnen; mehrere Teilmengen. Abwicklung des geforderten Nachweisverfahrens. Der Nachweis der geordneten Verwertung oder Entsorgung ist durch den AN zu erbringen. Notwendige Transportgenehmigungen sind vom AN einzuholen. Abgerechnet wird nach Wiegenoten/ Entsorgungsnachweis.		
02.02.0009	500,000	t		
		Einbauten: vorh. SW-Schächte Einbauten: vorh. SW-Schächte Erschwernis durch Einbauten... Freitext ...*Schächte StLK-Nr. :2211290792 Erschwernis durch Einbauten. Beim 'Boden lösen '		
		Einbauten = Schächte.		
02.02.0010	4,000	St		
		Einbauten: vorh. Hydranten und Schieberkappen Einbauten: vorh. Hydranten und Schieberkappen Erschwernis durch Einbauten... Freitext ...*Hydranten+Schiebk StLK-Nr. :2211290791 Erschwernis durch Einbauten. Beim 'Boden lösen '		
		Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.		
02.02.0011	4,000	St		
		Einbauten: vorh. Straßenabläufe Einbauten: vorh. Straßenabläufe Erschwernis durch Einbauten... Freitext ...*Straßenabläufe StLK-Nr. :2211290793 Erschwernis durch Einbauten. Beim 'Boden lösen '		
		Einbauten = Straßenabläufe.		
02.02.0012	5,000	St		
		Planumdränage Planumdränage Flexibles Dränrohr DN 100 einbauen Planumsdränage, für den Straßenbau zugelassen, liefern, in 0,15 m3/mFilterkiespackung einbauen, einzurechnen in den EP ist die Lieferung und der Einbau eines geeigneten Geotextils als Filter gemäß Merkblatt für Anwendung von Geokunststoffen im Erdbau des Straßenbaues - MGeokE. Dränagerohr: DN 100 mm Material: Vollsickerrohr nach DIN 4262-1, Typ R2 Einschließlich Form- und Übergangsstücke, Lieferung aller Materialien, incl. Herstellung des Drängrabens, und Ausführung der Erdarbeiten.		
02.02.0013	140,000	m		
		Herstellg. des Anschlusses an RW-Kanalisation Herstellung des Anschlusses des Dränrohres an die neuen RW-Kanalisation, Anschlüsse gelenkig ausführen, aufbinden und abdichten. Eingeschlossen ist die Lieferung der erforderlichen Form- und Verbindungsstücke sowie die Erdarbeiten zur Herstellung der Anschlüsse an die Kunststoff-Abzweiger DN 150/100.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Anfallender Bauschutt geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.		
	5,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	Entwässerung für Straßen			
02.03.0001	Straßenablauf ausbauen Betonfertigteile*Tiefe bis 1,25 mStrA in bef. Fl.*Ausbau verwerten StLK-Nr. :24110506112001 Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Betonfertigteilen, vollständig ausbauen. Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.			
02.03.0002	5,000	St		
	Entwässerungsrohrleitung abbrechen Rohr DN bis 250*Beton-Rohr... Freitext ...*Ausb. verwerten StLK-Nr. :24110305110901 Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID bis 250. Rohr aus Beton. Fließsohlentiefe 'über 1,50 bis 2,50 m. ' Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.			
02.03.0003	75,000	m		
	Querschläge/Suchgraben Querschlag/Suchgraben (zum Suchen von Leitungen) bis zu einer Tiefe von 1,75 m soweit erforderlich in Handschachtung durchführen. Aushub: Z0 bis Z2-Boden gemäß LAGA, Homogenbereich: A bis C Aushub zum Zwischenlager des AN fördern, Entsorgung wird gesondert vergütet. Aufmaß für Querschläge sind der Bauleitung unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen.			
02.03.0004	70,000	m		
	Kunststoffrohrleitung herstell. m.Erdarb... Freitext ...*PP-RohrBettung Typ 1*... Freitext ...Ringst. SN 16*LM 1, Statik... Freitext ... StLK-Nr. :2411035892193390 Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Förderleistung und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr 'DN 160 ' Rohr aus PP. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe 'über 1,50 bis 2,50 m. Überdeckungshöhe nach Unterlagen des AG ' Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969. Straßenverkehrsbelastung = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statistische Berechnung aufstellen und liefern. Aushub 'Zum Zwischenlager des AN fördern, Entsorgung wird gesondert vergütet. Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschließlich der Leitungszone liefern. '			
02.03.0005	75,000	m		
	Warnband Warnband			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.0010				
02.03.0011				
02.03.0012				
02.03.0013				
02.03.0014				
02.03.0015				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.0016	5,000	St		
<p>Formstück einbauen (Zul.)... Freitext ...*Kunststoff-Rohr... Freitext ... StLK-Nr. :2411036990499 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück 'Abzweiger PP DN 160/160 ' Rohr aus Kunststoff. Durchgangsrohr 'PP 160 '</p>				
02.03.0017	1,000	St		
<p>Formstück einbauen (Zul.)... Freitext ...*Kunststoff-Rohr... Freitext ... StLK-Nr. :2411036990499 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück 'Bogen PP 160 ' Rohr aus Kunststoff. Durchgangsrohr 'PP 160 '</p>				
02.03.0018	25,000	St		
<p>Schneid- und Anpassungsarbeiten an Kunststoffrohren 160 Schneid- und Anpassungsarbeiten an Kunststoffrohren DN 160 durchführen, incl. aller Nebenarbeiten und Lieferung der notwendigen Materialien, anfallender Bauschutt geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen.</p>				
02.03.0019	10,000	St		
<p>PP-Straßenablauf DN 400, für Aufsätze 300 x 500 mm PP-Straßenablauf DN 400, für Aufsätze 500 x 300 mm Klasse D 400 nach DIN EN 124/ DIN 1229, Werkstoff PP, Straßenablauf aus 100 % Neumaterial ohne Recycling- und Schäumungsanteile, Auslaufstutzen DN/OD 160 mm, 10° geneigt, Anschluss für PVC-KG-Rohre nach EN 1401 und PP-Rohre nach EN 1852, mit integrierter Verschiebesicherung passend für Betonauflagerung 10b nach DIN 4052-3, geeignet zur Ausrüstung mit Schmutzeimer Form D1 nach DIN 4052-4, mit horizontalen Verstärkungsringen zur Verzahnung mit dem Straßenaufbau (Lastenübertragung), Farbe: blau, Bauhöhe: ca. 45 cm (Gesamthöhe mit Aufsatz: ca. 65 cm), Einbau entsprechend Hersteller-Einbauhinweisen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen. Auflager aus Beton C 12/15, 10 cm dick, herstellen. Straßenablauf mindestens bis zum Kämpfer in Beton betten. Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,25 m. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Aushub zum Zwischenlager des AN fördern, einfache, Entsorgung wird gesondert vergütet. Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschließlich der Leitungszone liefern. '</p>				
02.03.0020	5,000	St		
<p>Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen300x500,D,34,5mm Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 1229 liefern und aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19 594, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm. Dämpfende Einlage. Auflagering nach DIN 4052-3-10b, Verzinkter Eimer nach DIN 4052, Form D 1, niedrige Ausführung. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstreichen.</p>				
02.03.0021	5,000	St		
<p>Entwässerungsleitung reinigenKamera/Dicht.*... Freitext ...Kunststoff*Haltung bis 30 mRäumg. verwerten StLK-Nr. :24110903194101 Entwässerungsleitung im Hochdruck- oder Vakuumspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrung</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		bzw. Dichtheitsprüfung. Rohr DN/ID 'Anschlussleitung Straßenabläufe PP DN 160 '		
		Rohr aus Kunststoff. Haltungslänge bis 30,00 m. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.		
02.03.0022	75,000	m		
		Kameradurchführung ausführen... Freitext ...*Kunststoffhaltung bis 30 m*AnschlussleitungDokumentation*ISY-Bau/Unterl.AG		
		StLK-Nr. :2411091299410211		
		Kameradurchführung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung. Rohr DN/ID 'PP DN 160, Anschlussleitung Straßenabläufe '		
		Rohr aus Kunststoff. Haltungslänge bis 30,00 m. Befahrung der Anschlussleitung. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.		
	75,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04	Tragschichten			
	ungebundene Schichten Fahrbahn + Zufahrten			
	ungebundene Schichten Fahrbahn + Zufahrten			
02.04.0001		Unterlage profilieren... Freitext ...*Unebenh. max.3 cm		
		StLK-Nr. :221120199002		
		Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Unterlage 'Auffüllungen, Sand bzw. Geschiebemergel '		
		Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 3 cm in Längs- und Querrichtung.		
	750,000	m2		
02.04.0002		Geotextil als Trennschicht verlegenNutz.Dauer>25Jahr*pH 4-9GRK 4*verlegen querAbr. Abwicklung		
		StLK-Nr. :2110640221010102		
		Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet. Erforderliche Nutzungsdauer über 25 Jahre. pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9. Geotextilrobustheitsklasse 4. Verlegen quer zur Straßenachse. Abgerechnet wird die abgewickelte, überdeckte Fläche ohne Überlappung.		
	750,000	m2		
02.04.0003		Schottertragschicht herstellenBk100 b.1,0 o.F.*0/45... Freitext ...*... Freitext		
		Freitext ...		
		StLK-Nr. :22112319229990		
		Schottertragschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, ohne Fertiger bei schwieriger Profilgestaltung oder bei zahlreichen Einbauten. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches 'Unbelastetes natürliches Material oder industriell hergestelltes bzw. rezykliertes Material der Materialklassen RC-1; BM-0/BG-0; GS-0 bis GS-3 nach ErsatzbaustoffV ' Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100%/45MPa ' Einbaudicke '15 cm, in Fahrbahn als Bodenaustausch, abschnittsweise in Teilflächen '		
	750,000	m2		
02.04.0004		Frostschuttschicht herstellenBk100 b.1,0 o.F.*0/32... Freitext ...*... Freitext		
		Freitext ...*Abrechng. Auftrag		
		StLK-Nr. :2211220920059991		
		Frostschuttschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, ohne Fertiger bei schwieriger Profilgestaltung oder bei zahlreichen Einbauten. Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches 'Unbelastetes natürliches Material oder industriell hergestelltes bzw. rezykliertes Material der Materialklassen RC-1; BM-0/BG-0; GS-0 bis GS-3 nach ErsatzbaustoffV ' Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100%/120MPa ' Einbaudicke '36 cm '		
		Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		
	245,000	m3		
02.04.0005		Frostschuttschicht herstellenBk100 b.1,0 o.F.*0/45... Freitext ...*... Freitext		
		Freitext ...*Abrechng. Auftrag		
		StLK-Nr. :2211220920069991		
		Frostschuttschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, ohne Fertiger bei schwieriger Profilgestaltung oder bei zahlreichen Einbauten. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches 'Unbelastetes natürliches Material oder industriell hergestelltes bzw. rezykliertes Material der Materialklassen RC-1;		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Erschwernis durch Einbauten. Beim 'Verlegen von Geotextil '		
		Einbauten = Straßenabläufe.		
02.04.0013	5,000	St		
		Erschwernis durch Einbautenb.Herst. ToB*Straßenabläufe		
		StLK-Nr. :2211290753		
		Erschwernis durch Einbauten. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Straßenabläufe.		
02.04.0014	5,000	St		
		Erschwernis durch Einbautenb.Profilieren*Hydranten+Schiebk		
		StLK-Nr. :2211290711		
		Erschwernis durch Einbauten. Beim Profilieren der Unterlage. Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.		
02.04.0015	4,000	St		
		Erschwernis durch Einbauten... Freitext ...*Hydranten+Schiebk		
		StLK-Nr. :2211290791		
		Erschwernis durch Einbauten. Beim 'Verlegen von Geotextil '		
		Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.		
02.04.0016	4,000	St		
		Erschwernis durch Einbautenb.Herst. ToB*Hydranten+Schiebk		
		StLK-Nr. :2211290751		
		Erschwernis durch Einbauten. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.		
02.04.0017	4,000	St		
		ungebundene Schichten Nebenanlage		
		ungebundene Schichten Nebenanlage		
		Unterlage profilierenSfM*EV2 mind.45*Unebenh. max.3 cm		
		StLK-Nr. :221120192102		
		Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Unterlage = Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 3 cm in Längs- und Querrichtung.		
02.04.0018	100,000	m2		
		Schottertragschicht herstellenGeh- u.Radw. o.F.*0/45... Freitext ...*... Freitext		
		Freitext ...*U min.13+Filterst		
		StLK-Nr. :22112319529991		
		Schottertragschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege, ohne Fertiger. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches 'unbelastetes natürliches Material ' Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100%/100MPa ' Einbaudicke '28 cm '		
		Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss eingehalten werden. Max. Unebenheit 1,0 cm. Abweichung von der Sollhöhe max. 1,0cm.		
	100,000	m2		
		gebundene Schichten Fahrbahn		
		gebundene Schichten Fahrbahn		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04.0019				
Asphaltbefestigung trennenAnb.quer m. Rand*schneidenDicke ü. 6-12 cm StLK-Nr. :231130385103 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich quer zur Fahrbahnachse zum Anschluss an bestehende Oberbauschichten, einschließlich Abtragen des Randkeiles. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.				
	50,000	m		
02.04.0020				
Asphalttragsch. aus AC 32 T N herstBk1,8-Bk0,3*Menge 230 kg/m2Bitumen 50/70*... Freitext ... StLK-Nr. :23113138172009 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaumenge = 230 kg/m2. Bindemittel = 50/70. Einbau 'in Fahrbahn mit beidseitiger Bordanlage '				
	680,000	m2		
02.04.0021				
Asphalttragsch. aus AC 32 T N herstBk1,8-Bk0,3*Menge 230 kg/m2Bitumen 50/70*... Freitext ... StLK-Nr. :23113138172009 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaumenge = 230 kg/m2. Bindemittel = 50/70. Einbau 'in zwei Zufahrten mit beidseitiger Bordanlage '				
	145,000	m2		
02.04.0022				
Erschwernis infolge EinbautenErschwer. gesamt*A.tragschichtSchächte StLK-Nr. :231130781402 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalttschichten. Asphalttragschicht. Schächte.				
	4,000	St		
02.04.0023				
Erschwernis infolge EinbautenErschwer. gesamt*A.tragschichtHydranten+Schieb StLK-Nr. :231130781401 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalttschichten. Asphalttragschicht. Hydranten und Schieberkappen.				
	4,000	St		
02.04.0024				
Erschwernis infolge EinfassungenErschw.herstellen*A.tragschicht StLK-Nr. :231130835400 Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Herstellen von Asphalttschichten. Asphalttragschicht.				
	385,000	m		
02.04.0025				
gebundene Schichten Nebenanlage gebundene Schichten Nebenanlage Asphaltbefestigung trennenEinzelfl.*schneidenDicke ü. 6-12 cm StLK-Nr. :231130383103 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04.0026	10,000	m		
Asphalttragsch. aus AC 22 T N herstGeh- und Radwege*... Freitext ...Bitumen 50/70*... Freitext ... StLK-Nr. :23113153292009 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege. Einbau 'in Anpassungsbereichen ' Bindemittel = 50/70. Einbau 'von Hand '				
	2,000	t		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05	Deckschichten			
02.05.0001	Unterlage reinigenAsphaltbefestig. StLK-Nr. :231130581000 Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage = Asphaltbefestigung.			
02.05.0002	825,000	m2		
	Bitumenemulsion aufsprühenBk1,8-Bk0,3*Asphalt frischC40B5-S*Menge 300 g/m2vor A.deckschicht StLK-Nr. :23113063210233 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.			
02.05.0003	825,000	m2		
	Asphaltdecksch. aus AC 8 D N herst.Bk1,0-Bk0,3*Menge 100 kg/m2Bitumen 50/70*... Freitext ... StLK-Nr. :2311334815200009 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,0 und Bk0,3. Einbaumenge = 100 kg/m2. Bindemittel = 50/70. Einbau 'in Fahrbahn, Bordanlage beidseitig '			
02.05.0004	680,000	m2		
	Asphaltdecksch. aus AC 8 D N herst.Bk1,0-Bk0,3*Menge 100 kg/m2Bitumen 50/70*... Freitext ... StLK-Nr. :2311334815200009 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,0 und Bk0,3. Einbaumenge = 100 kg/m2. Bindemittel = 50/70. Einbau 'in zwei Zufahrten mit beidseitiger Bordanlage '			
02.05.0005	145,000	m2		
	Abstumpfungsmaßnahme durchführenLFK 1/3*Gestein wie DeckeMenge 1 kg/m2 StLK-Nr. :231139521110 Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m2.			
02.05.0006	825,000	m2		
	Verkehrsfläche kehrenWalzasphalt*VSM durchführen StLK-Nr. :2311397721 Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.			
02.05.0007	825,000	m2		
	Erschweris infolge EinbautenErschwer. gesamt*A.deckschichtSchächte StLK-Nr. :231130781102			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05.0008	4,000	St		
02.05.0009	4,000	St		
02.05.0010	385,000	m		
02.05.0011	385,000	m		
02.05.0012	8,000	m		
02.05.0013	2,000	St		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05.0014	2,000	St		
02.05.0015	4,000	St		
02.05.0016	10,000	m2		
02.05.0017	10,000	m2		
02.05.0018	1,000	t		
02.05.0019	12,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.06		Pflaster, Platten, Borde, Rinnen		
02.06.0001		Bordstein aus Beton setzen BSt. HB 15x30 cm*... Freitext ...gerader Stein*bis 10 cm unt. OK... Freitext ...		
		StLK-Nr. :2311531103090119		
		Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = HB 15 x 30 cm. Fuge 'mit Dichtstreifen je Bordstoß ' Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton 'Unterbeton C20/25, 20cm dick, herstellen, incl. Ausführung Erdarbeiten für Fundamentgraben '		
	172,000	m		
02.06.0002		Bordstein aus Beton setzen BSt. HB 15x30 cm*... Freitext ...Halbm. ü. 1-2,5 m*bis 10 cm unt. OK... Freitext ...		
		StLK-Nr. :2311531103090419		
		Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = HB 15 x 30 cm. Fuge 'mit Dichtstreifen je Bordstoß ' Kurvenstein, Halbmesser größer 1,00 bis 2,50 m. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton 'Unterbeton C20/25, 20cm dick, herstellen, incl. Ausführung Erdarbeiten für Fundamentgraben '		
	7,000	m		
02.06.0003		Bordstein aus Beton setzen BSt. HB 15x30 cm*... Freitext ...Halbm. ü. 2,5-5 m*bis 10 cm unt. OK... Freitext ...		
		StLK-Nr. :2311531103090319		
		Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = HB 15 x 30 cm. Fuge 'mit Dichtstreifen je Bordstoß ' Kurvenstein, Halbmesser größer 2,50 bis 5,00 m. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton 'Unterbeton C20/25, 20cm dick, herstellen, incl. Ausführung Erdarbeiten für Fundamentgraben '		
	25,000	m		
02.06.0004		Bordstein aus Beton setzen BSt. HB 15x30 cm*... Freitext ...Halbm. ü. 5-12 m*bis 10 cm unt. OK... Freitext ...		
		StLK-Nr. :2311531103090219		
		Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = HB 15 x 30 cm. Fuge 'mit Dichtstreifen je Bordstoß ' Kurvenstein, Halbmesser größer 5,00 bis 12,00 m. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton 'Unterbeton C20/25, 20cm dick, herstellen, incl. Ausführung Erdarbeiten für Fundamentgraben '		
	10,000	m		
02.06.0005		Bordstein aus Beton setzen BSt. HB 15x30 cm*... Freitext ...Überg./Absenker*bis 10 cm unt. OK... Freitext ...		
		StLK-Nr. :2311531103090619		
		Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = HB 15 x 30 cm. Fuge 'mit Dichtstreifen je Bordstoß ' Übergangsstein/Absenkungsstein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton 'Unterbeton C20/25, 20cm dick, herstellen, incl. Ausführung Erdarbeiten für Fundamentgraben '		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.06.0006	6,000	m		
<p>Bordstein aus Beton setzenBSt. RB 15x22 cm*... Freitext ...gerader Stein*bis 10 cm unt. OK... Freitext ... StLK-Nr. :2311531110090119 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = RB 15 x 22 cm. Fuge 'mit Dichtstreifen je Bordstoß ' Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton 'Unterbeton C20/25, 20cm dick, herstellen, incl. Ausführung Erdarbeiten für Fundamentgraben '</p>				
02.06.0007	37,000	m		
<p>Bordstein aus Beton setzen... Freitext ...*... Freitext ...gerader Stein*bis 10 cm unt. OK... Freitext ... StLK-Nr. :2311531199090119 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein 'RB 15 x 22 cm, mit Anlafradius R=2 -> harte Anschlagkante ' Fuge 'mit Dichtstreifen je Bordstoß ' Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton 'Unterbeton C20/25, 20cm dick, herstellen, incl. Ausführung Erdarbeiten für Fundamentgraben '</p>				
02.06.0008	16,000	m		
<p>Bordstein aus Beton setzenBSt. TB 10x25 cm*... Freitext ...gerader Stein*bis 10 cm unt. OK... Freitext ... StLK-Nr. :2311531106090119 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 10 x 25 cm. Fuge 'mit Dichtstreifen je Bordstoß ' Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton 'Unterbeton C20/25, 20cm dick, herstellen, incl. Ausführung Erdarbeiten für Fundamentgraben '</p>				
02.06.0009	13,000	m		
<p>Bewegungsfuge in Borden herstellenFugenl. b. 30 cm StLK-Nr. :2311551610 Bewegungsfuge in einer Dicke von 8 mm bis 15mm in Borden herstellen. Fugenlänge bis 30 cm.</p>				
02.06.0010	30,000	St		
<p>Bordstein trennenHBSt. 18/30-15/22*BSt.nassschneidenBSt. trennen StLK-Nr. :231153261101 Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 18/30 bis 15/22 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.</p>				
02.06.0011	24,000	St		
<p>Streifen aus Betonpfl.st. herst.vor Bordsteinen*St.160/160/140m.F., m. Vorsatz.*2-zeilig... Freitext ...*... Freitext ...Fuge Typ B StLK-Nr. :2311540621229910 Streifen aus Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine nach Unterlagen des AG. Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Streifen als Randeinfassung vor Bordsteinen. Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/140 mm. Mit Fase, mit Vorsatzbeton. Breite 2-zeilig. Rückenstütze 'entfällt ' Fundamentbeton 'Unterbeton C20/25, 20cm dick,</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		herstellen, incl. Ausführung Erdarbeiten für Fundamentgraben '		
		Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.		
02.06.0012	140,000	m		
		Anpassung von Rinnen herstellenStraßenablauf*Rinnenbr.b. 35 cmbeidseitig StLK-Nr. :231154561101 Anpassung von Rinnen an Einbauten herstellen. Das Bearbeiten der Steine gehört zum Leistungsumfang. Abrechnung nach Stück Einbauteil. Einbauteil = Straßenablauf. Rinnenbreite bis 35 cm. Anpassung beidseits des Einbauteils.		
02.06.0013	5,000	St		
		Bewegungsf. in Str. u. Ri. herst.Fuge in Rinnen*Breite ü. 30-40cm StLK-Nr. :231155112300 Bewegungsfuge in Streifen und Rinnen herstellen. Fugenbreite 8 mm bis 15 mm. Fuge in Rinne. Streifen-/Rinnenbreite über 30 bis 40 cm.		
02.06.0014	17,000	St		
		Bordstein aus Beton setzen... Freitext ...*... Freitext ...gerader Stein*bis 10 cm unt. OK... Freitext ... StLK-Nr. :2311531199090119 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein 'Rasensbord 5x20 ' Fuge 'mit Fugenmörtel auf Zementbasis verstreichen ' Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton 'Unterbeton C20/25, 10cm dick, herstellen, incl. Ausführung Erdarbeiten für Fundamentgraben '		
02.06.0015	6,000	m		
		Bordstein trennen... Freitext ...*BSt.nassschneidenBSt. trennen StLK-Nr. :231153269101 Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein 'aus Beton ca. 5/20 bis 8/20 cm '		
		Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.		
02.06.0016	4,000	St		
		Plattenbel. mit Pl. a. Bet. herst.Rad- und Gehwege*Flächen ü. 2-10m2... Freitext ...*Längsf. versetztBett.0/5 30 v. H.*Fuge 0/4 StLK-Nr. :23115202129221 Plattenbelag mit Platten aus Beton einschließlich handelsüblicher Ergänzungsplatten herstellen. Äußere Beschaffenheit (Oberfläche und Farbgestaltung) der Platten, Trassierung des Plattenbelages und Verlegung der Platten im Kurvenbereich nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Einzelflächen über 2,00 bis 10,00 m2. Format für Rastermaß '30/30/8 cm '		
		Platten rechtwinklig zum Rand mit versetzten Längsfugen verlegen. Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.06.0017	60,000	m2		
Platte zuarbeiten Platte aus Beton*Dicke 6 bis 8 cm StLK-Nr. :231152220101 Platte auf Passmaß trennen und an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Platten an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Platte aus Beton. Dicke 6 bis 8 cm.				
	6,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.07		Markierung		
		Fußgängerfurten in zwei Zufahrten Anbindung Hochschule Zoll		
		Fußgängerfurten in zwei Zufahrten Anbindung Hochschule Zoll		
02.07.0001		Quermarkierung Typ II herstellenFußgängerfurt*mit VormarkierungHeißplastikmasse*grobe Nachstreum.grobstr. Decke		
		StLK-Nr. :21131510312101		
		Quermarkierung Typ II als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich.		
		Markierung = Fußgängerfurt.		
		Strich mit Vormarkierung.		
		Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).		
		Als System mit groben Nachstreumitteln.		
		Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.		
	22,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.08	Beschilderung			
02.08.0001	Verkehrsschilder abbauen, lagern und aufstellen			
	Verkehrsschilder abbauen. Größe bis 1,1 qm an einem Rohrpfosten			
	Schild ohne Beleuchtung. Schild am Rohrpfosten DU max. 80 mm, abbauen. Betonfundament entfernen. Abbruchgut von der Baustelle beseitigen und einer Wiederverwertung zuführen. Abgebautes Schild im Baustellenbereich unter Verschluss lagern und nach Beendigung der Baumaßnahme wieder aufstellen. Betonfundament 30 cm x 30 cm, Tiefe 75 cm aus Beton C 12/15 herstellen. biegesteifem Erdanker aus Rundstahl liefern und einbauen ca. 250 mm vom unteren Rohrende. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Durch den Abbruch entstandene Gruben mit geeignetem Material verfüllen und verdichten, Oberfläche entsprechend der umgebenden Befestigung herstellen.			
	1,000	St	_____	_____
02.08.0002	Schieberschild sichern			
	Schieberschild am Fahrbahnrand einschließlich Aufstell-/Haltevorrichtung einmessen, ggf. vor Beginn der Baumaßnahme aufnehmen, zwischenlagern, sichern . Nach Beendigung der Baumaßnahme Stationszeichen höhenmäßig angepasst wieder am ursprünglichen Standort aufstellen.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.09	Sonstiges			
02.09.0001	Einsatz eines Baumpflegers			
	Einsatz eines ausgebildeten Baumpflegers (European Tree Worker, Fachagrarwirt Baumpfleger oder vergleichbar) gemäß Baubeschreibung während der Dauer der Baumaßnahme insbesondere bei Erdarbeiten im Trauf- u. Wurzelbereich von Bäumen und Hecken. Sämtliche Aufwendungen (wie An- und Abfahrten zur Baustelle, Behandlung von Wurzelschäden, Fotodokumentation und Übergabe an den AG) sind einzukalkulieren.			
	Vergütung als Halbtagesatz bis 4 Stunden			
	3,000	St		
02.09.0002	Schutz für Baumstamm herstellen StÜ ü. 50-100 cm*Polst. Wahl ANBrett 24 mm*Höhe mind. 2,00m Schutz Verwert. AN			
	StLK-Nr. :21107004231101			
	Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 50 bis 100 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,00 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.			
	12,000	St		
02.09.0003	Schutzzaun f. Pflanzenbestand herst. um Einzelbaum*Verl. 1,50 m außen Höhe 2,00 m*Bretter mind. 24mm Zaun Verwert. AN			
	StLK-Nr. :21107002123301			
	Schutzzaun für Pflanzenbestand, einschließlich der erforderlichen Verstrebungen, zur Verhinderung von Schäden im Wurzelbereich vor Beginn der Bauarbeiten herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Schutzzaun um Einzelbaum. Verlauf 1,50 m außerhalb der Kronentraufe. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun = Bretter unbesäumt, mind. 24 mm dick, Zwischenabstand max. 20 cm. Schutzzaun nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.			
	180,000	m		
02.09.0004	Handsichtung im Wurzelbereich vor Rohrgrabenarbeiten			
	Wurzelsuchgräben in Handsichtung			
	Erstellung von abschnittswisen Wurzelsuchgräben in Handarbeit. Pro Baumstandort sind rund 6 m Wurzelgraben auszuheben, bis 125 cm Tiefe. Die vorgefundenen Wurzeln sind fachgerecht am Wurzelstock zugewandten Grubenrand schneidend zu trennen. Die Wuzelkappungen sind zwingend vor den maschinellen Rodungsarbeiten zum Schutz der vorh. Bausubstanz und Versorgungsmedien durchzuführen. Abrechnung nach Aufmaß.			
	24,000	m		
02.09.0005	Freigelegte Wurzelbereiche abdecken Strohmatte*feucht halten Abdeck. Verwert. AN			
	StLK-Nr. :181070141101			
	Freigelegte Wurzelbereiche während der Bauzeit gegen Austrocknen abdecken. Wurzelabdeckung = Strohmatte, Jute o.ä. Abdeckung während der Bauzeit feucht halten. Abdeckung vor dem Verfüllen der Abgrabung aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	50,000	m2		
02.09.0006	Wässern von Bestandsbäumen während der Bauzeit			
	Wässern von Bestandsbäumen während der Bauzeit.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Wasser liefern, Mindestwassermenge		
		je Arbeitsgang und Baum, 120 l,		
		Angebot gilt für 10 Arbeitsgänge/Baum,		
		Pflegegänge sind vor Beginn dem AG und der örtl. BÜ anzuzeigen.		
02.09.0007	12,000	St		
		Zulage Wässern Dünger		
		Zulage zur Vorposition Wässern		
		o Mehrnährstoff-flüssig-Depotdünger mit einer Wirkungsdauer von 16-18 Monaten		
		o Stickstoffgehalt und beträgt 40g N pro m ³		
		o Einbringung 2 x über die Bewässerung der Baumstrukturen		
02.09.0008	12,000	St		
		Wurzelschutzfolie einbauen 0+000 bis 0+130 links + Rohrgraben		
		Wurzelschutzfolie abschnittsweise einbauen, Zufahrten aussparen.		
		Wurzelschutz zur Begrenzung des Wurzelwachstums neben der Fahrbahn + beidseitig des Rohrgrabens Anschlussleitungen Straßenabläufe,		
		vertikal mit einer Tiefe von 60 cm.		
		Maschineller/händischer Einbau einer geprüften Wurzelschutzfolie geeignet für die maschinelle/händische Verlegung.		
		Wurzelschutzfolie:		
		Wurzelschutzmembrane aus Polypropylen nonwoven Geotextil mit einer darauf thermisch angebrachten extrudierten Polypropylen- Schicht:		
		Gewicht min. 360 g/ m ²		
		Durchdrückwiderstand min. 4044 N		
		Höchstzugkraft längs min. 25,00 kN/ m		
		Höchstzugkraft quer min. 26,90 kN/ m		
		Weiterreißfestigkeit Länge min. 47,3 kg		
		Weiterreißfestigkeit Breite min. 43,1 kg		
		Wurzelschutzfolie liefern und einbauen neben der Fahrbahn + beidseitig des Rohrgrabens Anschlussleitungen Straßenablauf einen ca. 5 cm breiten Schlitz herstellen, ca. 55 cm tief,		
		vertikaler Einbau der Wurzelschutzfolie in den Schlitz unmittelbar unter der Geländeoberfläche bis zu einer Tiefe entsprechend der Folienbreite, Verfüllung des Einschnittes mit dem vorhandenen Aushubboden.		
		Komplettleistung einschließlich aller erforderlicher Erdarbeiten und der Lieferung der erforderlichen Materialien.		
		Die Abrechnung erfolgt nach eingebauter Länge.		
		Einbaubereich: 0+000 bis 0+130		
		Abstand von der Bordanlage ca. 0,50 m		
02.09.0009	180,000	m		
		Kabelgraben Straßenbeleuchtung		
		Kabelgraben Straßenbeleuchtung		
		Querschläge bis 1,25m Tiefe, 2m Länge		
		Querschläge zur Feststellung vorhandener Kabel sowie Ver- und Entsorgungsleitungen, unabhängig von Nennweite und Material.		
		Tiefe der Querschläge bis 1,25m		
		Länge der Querschläge bis 2,0m		
		Durchführung der Querschläge in Handschachtung entlang der Kabeltrasse nach Anweisung der Bauleitung.		
		Der Graben ist anschließend wider zu verfüllen und lagenweise zu verdichten.		
02.09.0010	5,000	St		
		Kabelgraben 70/30 Handschachtung		
		Kabelgraben für Beleuchtungskabel bis 5x16mm ² profilgerecht ausheben,		
		Aushubtiefe 60cm (Gerechnet ab GOK)		
		Lichte Grabensohlenbreite: 30cm		
		Ausführung in Handschachtung		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung/Hilfsleistungen		
01.01		Baustelleneinrichtung		
01.02		Verkehrssicherung		
01.03		Hilfsleistungen		
01.04		Technische Bearbeitung Ersatzbaustoffv		
02		Fahrbahnverbreiterung südliche Möllner Straße		
02.01		Aufbruch, Abbruch, Vorarbeiten		
02.02		Erdbau		
02.03		Entwässerung für Straßen		
02.04		Tragschichten		
02.05		Deckschichten		
02.06		Pflaster, Platten, Borde, Rinnen		
02.07		Markierung		
02.08		Beschilderung		
02.09		Sonstiges		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20578-E4-0001	Zollverwaltung g.D. in Rostock

Neubau Aus- und Fortbildungszentrum

Vergabenummer	Leistung
25A0143R	Straßenverbreiterung südl. Möllner Str.

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20578-E4-0001**Vergabenummer **25A0143R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Zollverwaltung g.D. in Rostock**Neubau Aus- und Fortbildungszentrum**

Leistung

Straßenverbreiterung südl. Möllner Str.

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0143R	
Baumaßnahme Zollverwaltung g.D. in Rostock Neubau Aus- und Fortbildungszentrum		
Leistung Straßenverbreiterung südl. Möllner Str.		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20578-E4-0001	Zollverwaltung g.D. in Rostock
	Neubau Aus- und Fortbildungszentrum
Vergabenummer	Leistung
25A0143R	Straßenverbreiterung südl. Möllner Str.

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.